

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1302 Donnerstag, 17. November 2016

## #BETRIFFT



Liebe Leserinnen und Leser,  
Heute berichten wir, die 4A der NMS2 Bad Goisern, über die EU und Demokratie in Österreich. Unsere Klasse hat an einem Workshop teilgenommen, wo wir uns mit diesen drei Themen beschäftigt haben: „Warum gibt es die EU überhaupt?“, „Wo ist Österreich in der EU?“ und „Welche Aufgaben haben das EU-Parlament, der Rat der EU, die EU-Kommission und der Europäische Gerichtshof“. Dazu haben wir viele Überlegungen getätigt und freuen uns, Ihnen das fertige Ergebnis präsentieren zu können. Vielen Dank und viel Spaß beim Lesen!!!

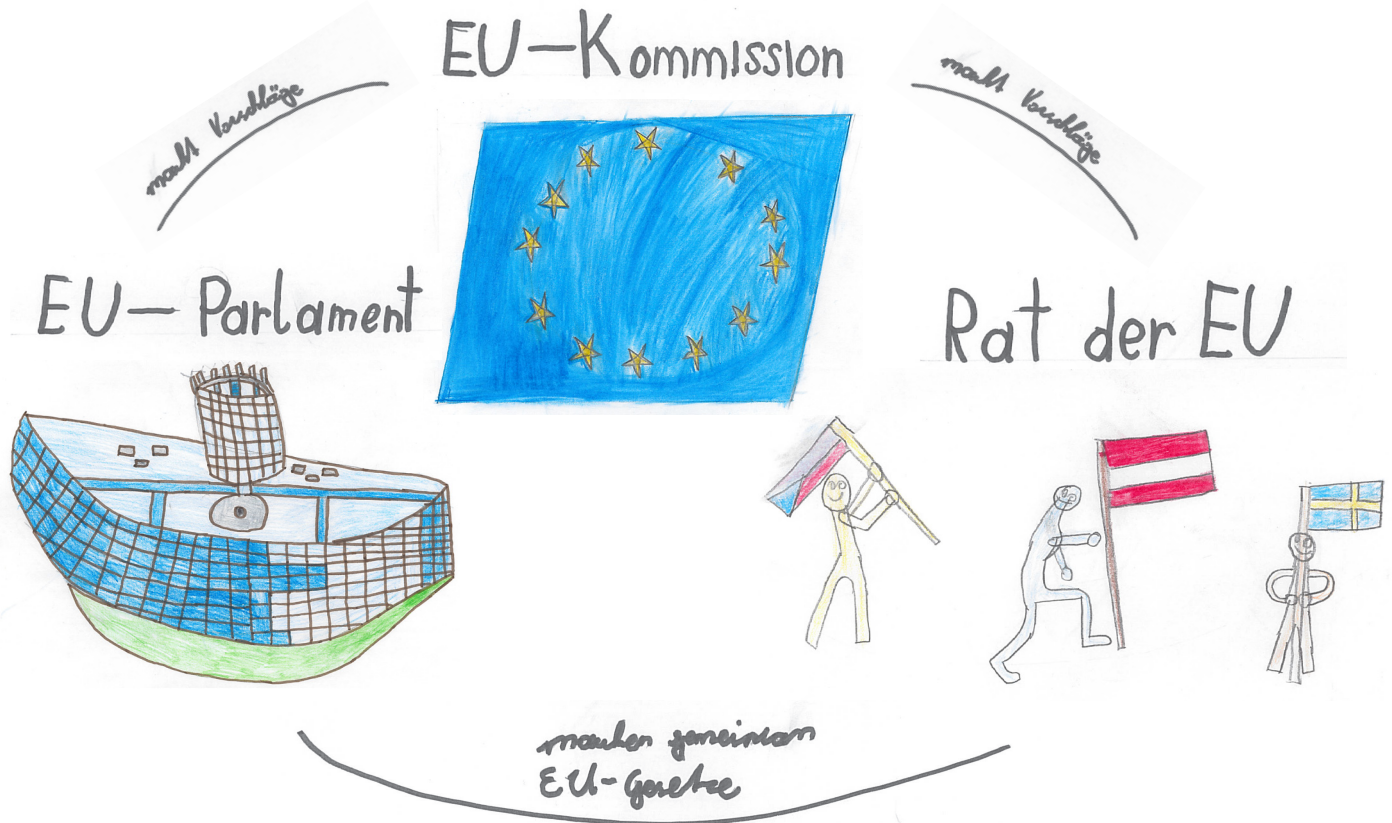
**Melanie (13)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# EU-GESETZE

Amelie (13), Miriam (13), Johannes (14), Patrizia (15) und Christian (13)



## Wie entsteht ein EU-Gesetz? Das und vieles mehr - wir zeigen's euch!

Ein neues Gesetz entsteht meistens, weil es ein Problem gibt. Gesetze versuchen, das Problem zu beheben. In der EU beschäftigt sich die EU-Kommission mit den Problemen der EU. Sie will, dass die EU funktioniert. Deswegen schlägt sie neue Gesetze vor. Die Kommission besteht aus 28 KommissarInnen - einer oder einem aus jedem EU-Land. Der Gesetzesvorschlag wird dann dem Parlament vorgelegt.

Das Parlament stimmt über das Gesetz ab. Im Parlament sitzen 751 Abgeordnete. Sie werden alle 5 Jahre vom EU-Volk gewählt. Das reicht aber noch nicht, damit das Gesetz gilt. Denn der Rat der EU muss auch noch über das Gesetz abstimmen.

Der Rat der EU wird aus VertreterInnen der 28 EU-Länder gebildet. Genauer gesagt sitzt aus jedem Land eine Ministerin oder ein Minister im Rat. Je nach Thema wird der/die dafür zuständige MinisterIn in den Rat geschickt. Wenn es zum Beispiel ein neues Umweltschutzgesetz gibt, kommen alle

UmweltministerInnen der EU zusammen und stimmen darüber ab. Sie vertreten dabei die Länder, aus denen sie kommen.

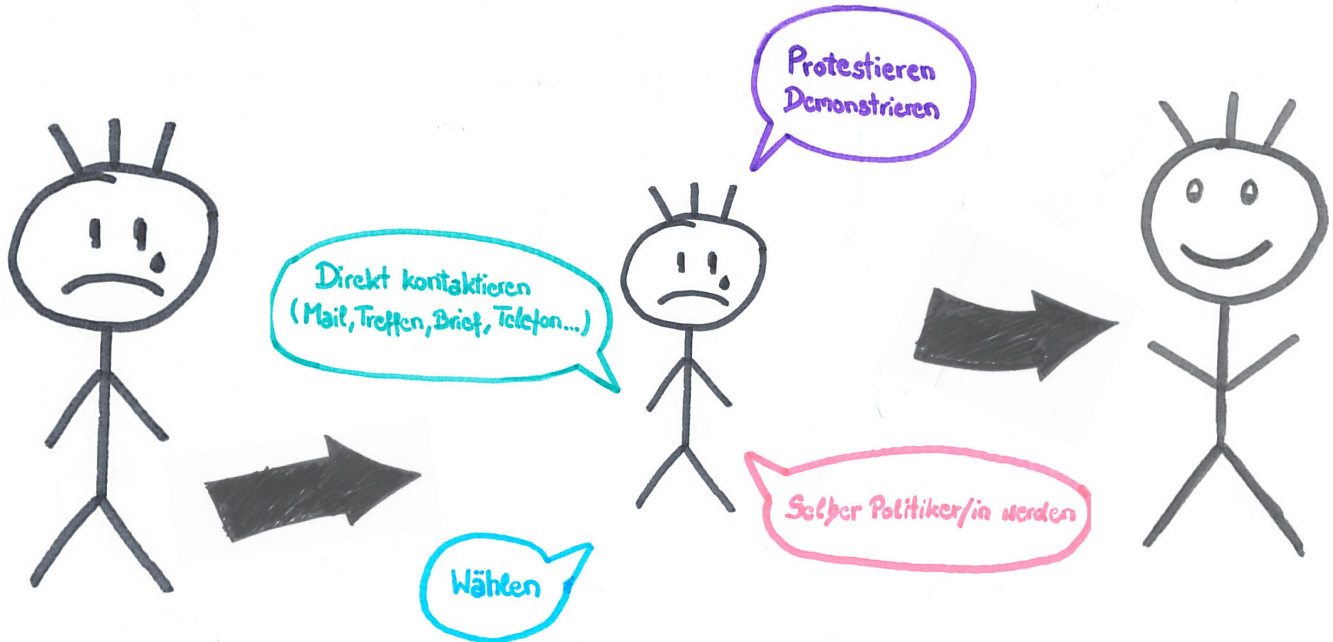


## Warum sollten wir das wissen?

Die Gesetze, die in der EU gemacht werden, betreffen auch uns! Darum sollten wir uns mit diesem Thema beschäftigen. Demokratie heißt, dass wir alle mitreden können und sollten. Damit wir mitentscheiden können, brauchen wir Wissen und Informationen. Nur so wissen wir, wie wir Dinge verändern können.

# FRITZI-BURLI IST UNZUFRIEDEN

Martin (14), Julian (13), Kevin (14), Vanessa (14), Lena (13) und Lisa-Marie (14)



## Fritzi-Burli ist unzufrieden mit der EU - was kann er machen?

Fritzi hat viele Möglichkeiten, etwas zu ändern. Zum Beispiel kann er wählen, selber Politiker werden, protestieren oder Politiker direkt kontaktieren (z.B. per E-Mail).

### Welche Bedingungen muss er erfüllen, um selbst Politiker zu werden?

---> Für das Wählen muss Fritzi 16 sein und eine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen.

---> Wenn Fritzi selber zu einem erfolgreichen Politiker werden will, muss er 18 sein, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und genügend WählerInnen haben.

### Etwas verändern geht aber auch anders:

---> Fritzi könnte Unterschriften sammeln und je mehr er hat, desto besser. Die schickt er dann an das EU-Parlament (eine Petition starten).

---> Es gibt auch die Europäische Bürgerinitiative. Die kann z.B. ein Vorschlag für ein neues Gesetz in der EU sein. Fritzi benötigt dafür mind. 1 Million Unterschriften aus mindestens 7 verschiedenen EU-Ländern, die fertige Bürgerinitiative kommt dann in die EU-Kommission.

Das sind Fritzis Rechte, da er in einer Demokratie lebt. Dort herrscht Wahlrecht und Meinungsfreiheit. Österreich ist seit 1995 bei der EU, da sich Österreich in einer Volksabstimmung dafür entschieden hat. Dies ist auch ein demokratischer Prozess.



### Was finden wir wichtig?

Wir finden wichtig, dass wir mitbestimmen dürfen, da wir auch Teil der EU sind und Meinungsfreiheit haben. Unsere Entscheidungen wirken sich auf die EU aus. Wir finden gut, dass das in Gesetzen festgehalten ist, denn sonst dürften wir nicht mitbestimmen und Entscheidungen treffen.

# EU - WOZU?

Paul (13), Vanessa (13), Andreas (13), Melanie (13) und Laura (14)

**Wir haben uns mit der EU beschäftigt, wie sie entstanden ist und warum es sie überhaupt gibt.**

## 1950

Wir haben uns mit der Entstehung der EU auseinander gesetzt und haben folgendes heraus gefunden:

**1950** kam Robert Schuman auf die Idee, eine „Europäische Gemeinschaft“ zu gründen. Ein Jahr später, **1951**, haben Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande die „Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ gegründet.

**1989** möchte Österreich in der EG Mitglied werden.

**1992** wird die Europäische Union (EU) gegründet. Österreich tritt **1995** der EU bei.

**1999** wurde die Europäische Währung, der „Euro“, eingeführt.

Seit **2002** gilt der Euro fix als europäische Währung in den Ländern, die den Euro als Währung haben.

Die Aufgabe der EU ist, gemeinsam Gesetze zu beschließen, die dann in den 28 Ländern der EU gelten. Das ist ein komplizierter Prozess, weil sich immer alle einig werden müssen. Aber jedes Land hat doch schon ein Parlament, das seine Gesetze macht. Das bringt uns gleich zu einer wichtigen Frage:

**Warum braucht es die EU überhaupt?**

Zusammen sind wir alle größer. Wenn man Österreich oder Europa mit China vergleicht, sieht man, dass mehr Länder zusammen stärker und größer sind. Das betrifft zum Beispiel den Handel oder sogar den Schutz im Falle eines Krieges. Vorteile im Handel sind auch für die einzelnen Länder untereinander sinnvoll. Außerdem bietet die EU viele Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger, die in der EU leben. Zum Beispiel kann man in anderen EU-Ländern frei reisen, arbeiten und eine Ausbildung machen, wenn man selbst aus einem EU-Land kommt.



**Was ist für uns noch wichtig?**

Für uns ist es gut, dass es diese Möglichkeiten in der EU gibt, und dass wir diese auch nutzen können. Außerdem finden wir es wichtig, dass die EU Schutz für uns bietet. Und man in verschiedenen Ländern ausgebildet werden und arbeiten kann.



2016

## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

4 A, NMS2, Schmiedgasse 13, 4822 Bad Goisern